

Wissenschaftliche Mittheilungen.

Die Bienen des Budweiser Kreises in Böhmen.

Von *Leopold Kirchner* in Kaplitz.

(Beschluss)

29. Genus *Osmia* Panzer. (Geruchbiene).

Oberlippe, Zunge, Lippentaster, Flügel, Sammelapparat wie bei *Megachile*, nur ist die Zunge kürzer; Hinterleib oben stark gewölbt, nie nach oben gerichtet, und nicht nach oben stechend; bei der ♂ ist das 7. Segm. meist sehr klein, und wenig oder gar nicht vorragend, auch hier heisst das 6. oft Endsegment und das 7. After. Der 2. rücklaufende Nerve mündet in einiger Entfernung vom Ende der 2. Cubitalzelle, so weit vom Ende, als der erste vom Anfang; Kinnladentaster 4-gliedrig; Oberkiefer breit, 2- bis 3-zählig; Fühler des ♂ länger; Hinterleib am Ende oft gezähnt. Diese Gattung ist oft von *Megachile* nur durch die Zahl der Kiefertaster verschieden, ferner ist das Aufwärtsstechen eine Eigenheit von *Megachile*. Zur Unterscheidung der Arten kann oft die Farbe der Schienen benutzt werden, diese ist bei *O. fulviventris*, *coerulescens*, *chrysomelina*, *adunca* und *leucomelana* schwarz, bei den übrigen ungehörnten Arten gelb oder rostgelb. Man muss hier die Bauchseite von dem anhängenden Blumenstaub reinigen, um die Farbe der Haare zu erkennen. — Ihre Nester sind in Mauerlöchern, Holzpfosten, Baumstämmen, Lehmwänden und bestehen aus mehreren fingerhutförmigen Zellen, aus Sand oder Erde verfertigt.

W e i b c h e n.

A. Der Clypeus mit 2 vorwärts gerichteten Hörnchen.

a. Mit schwarzem Kopf und Thorax und braunrothem, dicht zottig behaarten Hinterleib; der Clypeus zwischen den Hörnchen winkelig.

O. cornuta Lep. (*O. rufa* Rossi.) Hinterleib kurz und breit, einem Hut ähnlich; 6 Lin. (Kaplitz).

b. Mit schwarzem Kopfe; der Thorax oben und die vordere Hinterleibsfläche rostgelb, abgeblieben gelblich oder graulich, hintere Hälfte schwarz; der Clypeus zwischen den Hörnchen mit einem 2-zähligen Vorsprung.

O. bicornis Lep. Thorax neben den 3 Segmenten rothbraun; die 3 Endringe schwarz behaart; die grünlich schwarze Hautfarbe schimmert durch; $4\frac{1}{2}$ Lin. (Hohenfurt, *Nenning*).

B. Der Clypeus ohne vorwärts gerichtete Hörnchen.

a. Mit braunrothen oder rothgelben Sammelhaaren am Venter.

α. Mit 4 Linienlänge und auch darunter.

- * Mit schwarzem Kopf und Thorax; die Hinterleibsbasis schwärzlich, die übrigen Segmente rostroth.

O. bicolor R. (*O. fusca* Panz.) Venter und Tarsen rostroth behaart. Bei alten Exemplaren wird die rostrothe Färbung gelb, das Schwarze grau (Goldenkron, *Jungbauer*).

- * Mit braunrothem, durch Abbleichen braungelben oder graulichem Kopf und Thorax.

- ** Mit ganz oder grösstentheils schwarzen Schienendornen und länglichem, blauschwarz gefärbtem Hinterleibe, an welchem die Haarfransen am Rande der Segmente gelbbraun, abgebleichen weisslich sind; Flügel stark getrübt.

O. fulviventris Fabr. Hinterleib fast kahl, blauschwarz, länglich-oval, die Seiten röthlich behaart; der Clypeus unten ausgerandet, in der Mitte mit einem Zähnchen; $4\frac{1}{2}$ Lin. (Radischer-Wald bei Kaplitz).

- * Mit gelben Schienendornen, kurzem und breitem Hinterleibe, und nur am Aussenrande getrühten Flügeln.

O. aurulenta Latr. (*Andraena Tunnensis* Kirb.) Hinterleib kurz und dick, Kopf vorn wie auch Thorax rothbraun behaart; die Endränder der Segmente mit hellbraunrother Haarbinde; Bauchhaare eben so; $4\frac{1}{2}$ Lin.

- * Mit weisslich behaartem Kopf und Thorax, tief glänzendem schwarzen Hinterleibe, welcher am Rande der Ringe mit weissen Haarfransen besetzt ist; der Clypeus mit 2 kleinen Zähnchen am Unterrande; die Flügel sehr getrübt.

O. atra Schenk. Ein 3 Lin. grosses Exemplar fing ich heuer auf den Blüthen des *Echium vulgare* (Kaplitz).

- b. Mit schwarzen Sammelhaaren am Venter.

O. coerulescens Latr. (*Andraena coerulescens* Pz.) Thorax und Hinterleib oder Hinterleib allein schwarzblau gefärbt, dünn graulich behaart und weisslich bandirt, sehr kurz, fast kugelig; Flügel schwärzlich. (Hohenfurth *Nenning*, Meran in Tyrol *Zucanziger*).

M ä n n c h e n.

A. Die Fühler sind länger als der Thorax.

- a. Der Thorax schwarz behaart, oft mit gräulichen oder weisslichen Haaren untermischt; Hinterleib rostroth.

O. cornuta Lep. (*O. rufa* Rossi). Fühler sehr lang, der Kopf vorn einen weissen Haarbüschel ohne Hörner; 6 Lin. (Pnchers bei Kaplitz).

- b. Der Thorax und die vordere Hinterleibshälfte rostroth, hinten schwarz behaart.

O. bicornis Lep. Die Fühler sehr lang; die Kopfhaare weiss; der Rand

des 6. Abdominalsegm. breit roth, nicht ausgerandet; der After 2-zählig. Schienendornen hellgelb; 4 Lin. (Gratzen, Rowland).

B. Fühler so lang als der Thorax.

a. Mit gelben oder rostrothen Schienendornen.

O. *spinulosa* Kirb. Der Kopf dicht, gelb behaart, Thorax graulich; die Fühler dünn, fadenförmig, etwas länger als der Kopf. Der Hinterleib hat am Ende des 6. Segm. eine Reihe vorgestreckter Zähnchen; das 7. Segm. liegt ganz auf der unteren Seite, die Basis des Hinterleibes ist wie die Spitze, auf der unteren Seite mit einer abwärts gerichteten Dornspitze bewaffnet (Budweis).

b. Mit schwarzen Schienendornen.

* Hinterleib metallglänzend, bronzefärbig, schwarzblau oder schwarzgrün.

O. *coerulescens* Latr. Fühler merklich länger als der Kopf, ungefähr von der Länge des Thorax; Hinterleib kurz und breit; Thorax und Hinterleib rostroth behaart; Haut des Hinterleibes grün, schwarz sichtbar; Beine rothgelb behaart; Hinterleibsende spitz ausgerandet, 2-zählig; grün, nicht tief punktiert; 3. Lin. (Kalthbrunn bei Kaplitz).

** Hinterleib schwarz, ohne Metallglanz, rostroth behaart.

O. *chrysomelina* Panz. (O. *Xanthomelaena* Kirb.) Das 6. Abdominalsegment ausgerandet; After 2-zählig; Schienendorne schwarz; Kopf schwarz; Thorax und die zwei ersten Hinterleibsringe rostroth behaart, die übrigen schwarz; Bauchhaare schwarz; $5\frac{1}{2}$ Lin. (Wurko bei Kaplitz).

30. Genus *Heriades* Spinola (Wollbiene).

Kiefertaster 2-gliedrig; Fühler des ♂ unten nicht gehägt; Bauch mit einfachem Höcker, nicht hufeisenförmig; Oberkiefer nicht vorragend, breit. Sie bauen, nach Smith, ihre Nester in hohlen Strohhalmen der Strohdächer; in hohlen Pflanzenstengeln, in Baum- und Pfostenlöchern, selbe bilden Zellen aus feinem Sande.

A. Hinterleib ohne Binden, ♂ am Ende mit 2 spitzigen Zähnen.

H. *campanularum* Latr. Sehr schmal; Kopf und Thorax grau behaart; Unterrand des Kopfschildes rostgelb gefranst; Hinterleib schwarz, kahl, ohne Binden, Bauchhaare gelblich. Das ♂ hat am Ende 2 spitze Zähne; $2\frac{2}{3}$ Lin. (Kaplitz gemein).

B. Hinterleib mit Binden.

H. *nigricornis* Nyland. Das 1. Abdominalsegm. hat an der Basis eine erhabene Querlinie; das Endsegm. des ♂ hat 2 Spitzen und oben eine Grube; das vorletzte Bauchsegm. hat am Endrande eine breite, blass häutige, von vorn nach hinten gespaltene Stelle. Sehr ähnlich dem ♂ von *Chelostoma* (Hohenfurt, Neunung).

31. Genus *Chelostoma* (Klauenbeinbiene).

Der Körper sehr schmal, schwarz, mit weissen Binden; Hinterleib beinahe lineal; beim ♂ halb walzenförmig; Lippen und Kiefertaster 3-gliedrig; Oberkiefer lang, vorragend, schmal und 2-zählig; Oberlippe sehr lang und schmal. Zunge, Flügelzellen und Sammelapparat wie bei *Osmia*. Die ♂ haben an der Basis des Bauches, eine hufeisenförmige Erhöhung; das Endsegment ist eingekrümmt, 2-zählig; Fühlergeissel unten gesägt. Sie bauen, nach Smith, ganz so wie die Arten des Genus *Heriades*.

W e i b c h e n.

A. Schuppe des Clypeus breiter als lang.

1. *Ch. maxillosum* Latr. (*Ch. floris omne* Lep., *Hylaeus floris omnis* Panz.). Oberkiefer vorragend, inwendig rothgelb behaart; Oberlippe den Rüssel fast ganz bedeckend; Clypeus unten mit einer abstehenden Schuppe; Fühler kurz; etwas keulenförmig; Hinterleib mit weissen Haarbinden; Bauchhaare blassgelb; $4\frac{1}{2}$ Lin. (Kaplitz in Kaltbrunn, Meran in Tyrol, *Zwanziger*).

B. Schuppe des Clypeus nicht breiter als lang.

2. *Ch. culmorum* Lep. Hinterleib mit langen gelblichen Haaren, besonders an der Basis; Kopf fast kahl; Schuppe am unteren Rande des Kopfschildes nicht breiter als lang; Oberkiefer immer rostroth behaart; Fühler schwarz; 5 Lin. (Krumau, *Jungbauer*).

M ä n n c h e n.

A. Die Backen hinter den Augen gelblich behaart.

- Ch. culmorum* Lep. Endrand der Ringe mit gelblichen Fransen; Zähne des Endsegments gerade abgestutzt; Fühlergeissel unten rothbraun. (Krumau, *Jungbauer*).

B. Die Backen hinter den Augen weisslich behaart.

- Ch. maxillosum* Latr. Hinterleib schmaler und weit weniger behaart als bei *Ch. culmorum*; Fühler länger, fadenförmig, die Geissel unten braungelb; Endsegm. ausgerandet, 2-zählig, Zähne schief abgestutzt. — Diese Art wie auch *C. culmorum* haben dem Habitus nach grosse Aehnlichkeit mit *Heriades nigricornis*, aber das Männchen ist schon durch die braungelbe Unterseite des Fühlerschaftes zu unterscheiden; das ♀ durch die langen Oberkiefer und die Schuppe am Rande des Clypeus (Kaplitz in Kaltbrunn, Salzburg, *Ignaz Zwanziger*).

32. Genus *Coelioxys* Latr. (Spitzbauchige Biene).

Die Oberlippe ist lang, 4-eckig; der Oberkiefer 3—4-zählig. Das 1. Segm. ist durch seine Kürze, das 6. durch seine Länge ausgezeichnet, während bei den übrigen Bienengattungen das 6. Segm. vielmehr sehr kurz, das

1. nicht länger oder kürzer als das 2. Segm. sind. Das ♀ insbesondere charakterisirt sich durch den langen, kegelförmigen Hinterleib, der nach oben gerichtet ist, und auch nach oben sticht; das Endsegment ist ganz unter dem 6. versteckt, so, dass der Hinterleib nur 6-gliedrig scheint. Uebrigens sind sämtliche Arten, wovon ich in der Kaplitzer Gegend nur die *C. conica* antraf, schwarz mit weissen Haarflecken oder Binden; das Schildchen erhaben, mit einem Dorn auf jeder Seite, die Radialzelle abgerundet; 2 Cubitalzellen; Zunge lang, Lippentaster 2-gestaltig. Sie sollen nach Smith Parasiten der Genera *Anthophora* und *Megachile* sein.

1. *C. conica* Latr. (*Anthophora conica* Fab. ♀ — *A. dentata* Fabr. ♂).

Das Weibchen ist schwarz, Kopf und Thorax weisslich behaart; der 1. Hinterleibsring besitzt auf jeder Seite an der Basis einen weissen 3-eckigen Haarfleck; der Hinterrand des 2.—4. Segmentes eine in der Mitte kaum verschmälerte Haarbinde; das Schildchen ist winkelig und hat 2 lange, gebogene Dornen. — Das ♂ besitzt am 6. Ringe zu beiden Seiten einen einfachen Dorn und am Ende noch 2 andere solche, wovon jeder 2-theilig und länger und breiter ist, als die Seitendornen; 5 bis 6 Linien. (Beide um Kaplitz gemein).

Erklärung der Tafel III.

Fig. I.	Ein Flügel von	<i>Apis mellifica</i> Lin.
„ II.	„ „	<i>Bombus agrorum</i> ♀.
„ III.	„ „	<i>Xylocopa violacea</i> Latr.
„ IV.	„ „	<i>Anthophora hirsuta</i> Latr.
„ V.	„ „	<i>Colletes hirta</i> Latr.
„ VI.	„ „	<i>Nomada succincta</i> Scop.
„ VII.	„ „	<i>Crocisa histrionica</i> Illig.
„ VIII.	„ „	<i>Specodes rufescens</i> Illig.
„ IX.	„ „	<i>Andraena rubrica</i> Fabr.
„ X.	„ „	<i>Hylaeus abdominalis</i> Illig.
„ XI.	„ „	<i>Dasypoda hirtipes</i> Fab.
„ XII.	„ „	<i>Anthidium manicatum</i> ♂ Fal.
„ XIII.	„ „	<i>Prosopis annulata</i> Fabr.
„ XIV.	„ „	<i>Eucera longicornis</i> Fabr.
„ XV.	„ „	<i>Megachile ericetorum</i> Lat.
„ XVI.	„ „	<i>Osmia bicolor</i> Panz.
„ XVII.	„ „	<i>Chalicodoma muraria</i> Lep.
„ XVIII.	„ „	<i>Panurgus Banksianus</i> Lep.
„ XIX.	„ „	<i>Coelioxys lanceolata</i> Latr.
„ XX.	„ „	<i>Heriades nigricornis</i> Spin. a. Rand-

ader. — b. Unterrandader. — c. Mittelader. — d. Hinterader. — e. Radialader. — f. Basalader. — g. Cubitalader. — h. i. Cubitalqueradern. — k. Diskoidalader. — ll. Submedialqueradern. — mm. Rücklaufende Adern (Diskoidalqueradern I. et II.) — n. Stigma.

Fig. XXI. Ein Flügel von *Rhophites dentiventris* Spin. a. Radialzelle. — bb. Zwei Cubitalzellen. — c. Erst Submedialzelle. — d. Zweite Submedialzelle. — e. Erste Diskoidalzelle. — f. Zweite Diskoidalzelle. — g. Medialzelle. — h. Analzelle.

„ XXII. „ „ *Macropis labiata* Panz.

Verzeichniss der Gattungen.

<i>Andraena</i>	13.	<i>Dichroa</i>	10.	<i>Panurgus</i>	23.
<i>Anthidium</i>	20.	<i>Dufourea</i>	17.	<i>Phileremus</i>	22.
<i>Anthophora</i>	3.	<i>Epeolus</i>	7.	<i>Prosopis</i>	24.
<i>Apis</i>	1.	<i>Eucera</i>	25.	<i>Psithyrus</i>	2 ¹ / ₂ .
<i>Bombus</i>	2.	<i>Ilericades</i>	30.	<i>Rhophites</i>	18.
<i>Ceratina</i>	11.	<i>Hylaeus</i>	14.	<i>Saropoda</i>	28.
<i>Chalicodoma</i>	27.	<i>Kirbya</i>	15.	<i>Scropter</i>	19.
<i>Chelostoma</i>	31.	<i>Lithurgus</i>	28.	<i>Stelis</i>	21.
<i>Cilissa</i>	15.	<i>Macropis</i>	19.	<i>Systropha</i>	12.
<i>Coelioxys</i>	32.	<i>Megachile</i>	26.	<i>Trachusa</i>	23.
<i>Colletes</i>	6.	<i>Melecta</i>	8.	<i>Xylocopa</i>	4.
<i>Crocissa</i>	9.	<i>Nomada</i>	5.		
<i>Dasyopoda</i>	16.	<i>Osmia</i>	29.		

Ueber die Bildung der Tüpfel und Tüpfelräume.

Von *A. G. Cantani* in Prag.

(Beschluss von S. 228.)

In den Verdickungsschichten langgestreckter Zellen kommen die sonst gewöhnlich mit einem rundlichen Durchmesser ausgestatteten Tüpfel wohl auch als mit einem länglichen Diameter versehen vor. Die Ursache die-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Kirchner Leopold Anton

Artikel/Article: [Die Bienen des Budweiser Kreises in Böhmen 242-247](#)